

## Kurzüberblick

Der Zwischenbericht stellt die weitere positive Weiterentwicklung des Bennohauses zur „Plattform für Begegnungen“ mit dem Profilkern „Media, Arts & Culture(s)“ anhand der Darstellung des Prozesses zur kulturellen Profilschärfung mit den erreichten Meilensteinen sowie der Erläuterung von drei erfolgreich durchgeführten Testprojekten im Jahr 2023 vor. Er stellt auch die Perspektive und den Ausblick auf die Durchführung eines anschließenden Maßnahmenpakets u.a. mit stadtteilbezogenen Kultur-Begegnungsformaten und weiteren Testprojekten, die sowohl auf die Bedarfe des Stadtteils als auch der Gesamtstadt reagieren, vor. Darüber hinaus skizziert er den Ansatz zum Ausbau der Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen. Er führt auch die Hintergründe für die Notwendigkeit der Durchführung einer inhaltlichen und räumlichen Potenzialanalyse für die in Kürze leerwerdenden Räume des wegziehenden Rudervereins (Bootshallen im Erdgeschoss und Lagerräume im Kellergeschoss) aus. Diese soll die bautechnische und –rechtliche Machbarkeit von Nachnutzungsmix-Szenarien (z.B. Kultur + Sport) aufzeigen. Diese wiederum sollen im Sinne eines auf das „Profil“ einzahlenden Nachbarschaftsmanagements sowie unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Bedarfe entwickelt werden. Zentrale Aspekte bei der Nutzungskonzeption sollen deren Mehrwert für die Kultur-Quartiersarbeit des Bennohauses sowie die Ermöglichung einer hohen Raumauslastungsquote sein. Dem Arbeitskreis Ostviertel e.V. (AKO e.V.) sollen für die Durchführung dieses Maßnahmenpakets, zur weiteren Optimierung des Bennohauses, zweckgebunden Mittel in Höhe von 36.500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Mittel ist eng mit dem Kulturamt abzustimmen. Die Deckung dieses Zuschusses erfolgt aus den im Budget des Kulturamtes vorhandenen und kapitalisierten ehemaligen Personalaufwendungen des Jahres 2023.

## Ziele/Teilziele/Zielerreichung

**Ziele:** Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 hat sich Münster dazu verpflichtet, die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der UN vor Ort umzusetzen. Dazu gehört beispielsweise die Förderung

- der gesellschaftlichen Teilhabe.
- des achtsamen Umgangs mit materiellen und immateriellen Ressourcen.
- der ganzheitlichen Bildungsgerechtigkeit.
- der globalen Verantwortung und „Eine Welt“.

**Teilziele:** In Bezug auf die Stadtteilkulturarbeit werden dabei diese Teilziele verfolgt: Stärkung, Ausbau und Weiterentwicklung der

- kulturellen Daseinsvorsorge im Sozialraum.
- gemeinwohlorientierten Kulturarbeit.
- Vielfalt künstlerischer und kultureller Ausdrucksformen.
- Begegnung, als Ausdruck von Demokratie und Toleranz.
- gesamtgesellschaftlichen Teilhabe.
- künstlerischen und kulturellen Selbstwirksamkeit.
- „Visual- und Cultural-Literacy“ der Öffentlichkeit.

**Zielerreichung durch:**

- Etablierung des Bennohauses zur „Plattform für Begegnungen“ mit dem Profil „Media, Arts & Culture(s)“ für den Stadtteil und die Stadt
- Stärkung etablierter Stadtteilkulturformate
- Durchführung von stadtteilbezogenen „Kultur-Community-Reihen“
- Entwicklung des Hauses hin zu einem Ort auch mit offenen Begegnungsangeboten
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Kulturschaffende und Kulturinstitutionen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Media, Arts & Culture(s)-Expert:innen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Bildungs-, und Sozialinstitutionen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Kultur(en)-Vereine“
- Entwicklung einer Raumvermietungsstrategie, die auf das Profil einzahlt
- Durchführung von „Media, Arts & Culture(s)“-Barcamps, als Netzwerk- und Vertriebsinstrument
- Umsetzung des Rechtes auf Beteiligung und Mitgestaltung u.a. von jungen Menschen
- Nutzung des Sozialraums für Bildungs- und Projektanlässe
- Kommunikationsarbeit als Form angewandter ästhetischer Medienbildung
- Entwicklung von crossmedialen hybriden Sonderprojekten

<b>Finanzierung</b>					
Produktgruppe:	0401	Kulturmanagement/Kulturförderung			
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	x	Ja		Nein	
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein	
Im beschlossenen Haushaltsplan 2023 enthalten?	x	Ja		Nein	

*\*Die Deckung dieses Zuschusses erfolgt aus den im Budget des Kulturamtes vorhandenen und kapitalisierten ehemaligen Personalaufwendungen.*

<b>Pflichtigkeitsgrad</b>						
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	x	vollständig freiwillig

<b>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</b>
<i>Die Integration interdisziplinären Wissens sowie die Berücksichtigung von Querschnittsthemen ist ein zentraler Faktor für die substantielle Entwicklung einer „gemeinwohlorientierten Stadtteilkultur von, für und mit allen“. Folgerichtig werden Aspekte der oben benannten Themenbereiche in der Konzeption von Formaten, Veranstaltungen, Qualifizierungs- und Impulsmaßnahmen, Kulturprojekten bis hin zu Kommunikationsmaßnahmen bestmöglich mitgedacht.</i>